Ä1 Science City Bahrenfeld - Herausragender europäischer Wissenschafts- und Innovationsstadtteil mit höchster Lebensqualität

Antragsteller*in: Meike Johannsen

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 69 bis 70 einfügen:
...bei der Bebauung besonderen Wert darauf zu legen, dass die Architektur der Gebäude die außergewöhnliche Bedeutung des Ortes aufgreift und sich auch die Forschungsinhalte in der äußeren Gestaltung widerspiegeln.
Gleichzeitig werden sowohl bauliche als auch technische Möglichkeiten weitgehend ausgeschöpft, die Gebäude auch langfristig möglichst ressourcenschonend betreiben zu können.

Von Zeile 77 bis 78 einfügen:
Regenwasserzisternen für Bewässerung und Toilettenspülung, zu einem Vorzeigeprojekt im Kampf gegen die Klimaerhitzung und Trinkwasserknappheit zu machen.

...die Flächenversiegelung auf das notwendige Maß zu beschränken und insgesamt auf eine naturnahe sowie die Biodiversität fördernde Gestaltung zu achten.

Begründung

Die aktuellen Vorstellungen der Science City scheinen von viel Beton, Glas und Stahl geprägt zu sein. Diese Vision von einer kalten, sterilen Wissenschaftsumgebung gilt es zu überwinden.

Zukunftsweisende Wissenschaft sollte grün und nachhaltig sein. Das kann man z.B. durch insektenfreundliche Blumenwiesen, Teiche, Knicks und Nisthilfen für Vögel erlebbar machen. Insbesondere die Gebäude für Forschung und Innovation müssen so konzipiert werden, dass sie langfristig klimaneutral, energiesparend und ressourcenschonened betrieben werden können.